



KINDERBUCHFONDS BAOBAB



JAHRESBERICHT 2008

संस्कृत संस्था - ०५

VORWORT

Wissen Sie, wieso sich die Seidenraupe im Bamurbaum versteckt? Weil die Menschen, die früher nur grobe Kleider trugen, die Seidenraupe entdeckten, und ihr seither die Fäden wegnehmen, um daraus feines Tuch herzustellen. Der Nagphanibaum sieht aus, als ob er beissen könnte. Wenn ein Ochse ein entzündetes Auge hat, hilft ihm ein Umschlag aus seinem Baumsaft. So erzählen es die Gond, ein indisches Adivasi-Volk – und so ist es im Buch «Das Geheimnis der Bäume» der Reihe Baobab zu entdecken. Die drei KünstlerInnen Durga Bai, Bhajju Shyam und Ram Singh Urveti erzählen darin von den Geschichten, Mythen und dem Alltag der Gond.

Der Kinderbuchfonds Baobab hat sich zum Ziel gesetzt, jungen Menschen mit Büchern andere Lebenswelten näher zu bringen und mit Publikationen und Projekten einen Beitrag zur interkulturellen Bildung zu leisten. Mit «Das Geheimnis der Bäume» lancierten wir

2008 ein Projekt, das exemplarisch aufzeigte, wie Entwicklungszusammenarbeit, interkultureller Dialog und Leseförderung verbunden werden können – und welche konkreten Veränderungen eine kleine Organisation wie der Kinderbuchfonds Baobab bewirken kann.

Wir blicken auf ein bewegtes und erfolgreiches Jahr zurück und nehmen viele Erfahrungen und Begegnungen für die zukünftige Arbeit mit. Wir erhielten von vielen Seiten finanzielle und ideelle Unterstützung; ohne diese Partnerschaften und ohne dieses Vertrauen wäre die Entwicklung und Stärkung der Fachstelle Baobab nicht möglich. Wir danken den Trägerorganisationen, allen Gönnerinnen und Gönnern und ehrenamtlich Mitarbeitenden für ihre vielfältigen, lebhaften und namhaften Beiträge.

Sonja Matheson, Geschäftsleiterin

JAHRESSCHWERPUNKT «DAS GEHEIMNIS DER BÄUME»

Mit der Publikation von «Das Geheimnis der Bäume» schlug der Kinderbuchfonds Baobab neue Wege ein: Das Buch sollte nicht nur bei unserer Leserschaft kulturvermittelnd wirken, sondern exemplarisch aufzeigen, was **partnerschaftliche Entwicklungszusammenarbeit** und **fairer Handel** für die Beteiligten konkret bedeutet. Dazu gingen wir verschiedene Partnerschaften ein und entwickelten ein Rahmenprogramm mit Begleitmaterialien und einer Ausstellung.

Doch bereits der Herstellungsprozess des Buches war ein zentrales Element des Projektes. «Das Geheimnis der Bäume» wurde im Siebdruckverfahren in Handarbeit in der südindischen Stadt Chennai hergestellt. Die Druckwerkstatt AMM Screens wendet hohe ethische und soziale Standards an. Alle 14 Arbeiter erhalten eine Ausbildung mit Arbeitsplatzgarantie, es gelten geregelte Arbeitszeiten und Löhne über dem Branchendurchschnitt, AMM Screens bietet zudem Unterstützung bei einem berufsbegleitenden Studium. Der Druckauftrag des Kinderbuchfonds Baobab umfasste eine dreimonatige Vollbeschäftigung aller Mitarbeiter bei AMM Screens.

Der indische Verlag Tara Publishing, der Herausgeber der Originalausgabe, hat sich zum Ziel gesetzt, mit seinen Buchprojekten die marginalisierten Bevölkerungsgruppen Indiens zu fördern und handwerklich hochstehende Bücher zu produzieren. Die **Adivasi-KünstlerInnen** haben in Indien bis heute kaum Verkaufsmöglichkeiten, es gibt kein Zentrum, das sich spezifisch für die Arbeiten der indigenen Bevölkerung einsetzt und die kulturellen Traditionen der zahlreichen indischen Ethnien pflegt. Tara wirkt dieser Entwicklung entgegen, indem sie zusätzlich als Agentur für diese KünstlerInnen auftritt, ihnen hilft, ihre Rechte zu schützen und sie in der Weiterentwicklung ihrer künstlerischen Arbeit unterstützt.

So entstand in Zusammenarbeit mit Tara Publishing die **Wanderausstellung** «Das Geheimnis der Bäume – die Bilder der Gond», die von November 2008 bis März 2009 in Basel, Bern, Glarus und St. Gallen gezeigt wurde. Grossformatige Originaldrucke mit weitreichendem Informationsmaterial stellen die Arbeit und die Lebenssituation der Gond dar. Mit dem Verkauf der Druckgrafiken konnte der Kinderbuchfonds Baobab eine zusätzliche Einnahmequelle für die drei Gond-KünstlerInnen in Indien schaffen.



Foto: Henri Homberger

C. Arumugam mit seiner Siebdruckpresse in Basel.

Dank einer Zusammenarbeit und grosszügigen Unterstützung der Basler Buchmesse **«Buch.08»** konnte der Leiter der Druckerei, Chumisami Arumugam, für eine Präsentation seiner Arbeit in die Schweiz eingeladen werden. Er demonstrierte auf der Buchmesse vom 13.–16. November 2008 seine Handpresse und erzählte auf verschiedenen Veranstaltungen von seiner Arbeit und seinen ethischen Grundsätzen. Sowohl Kinder wie Erwachsene machten von der Möglichkeit, die Siebdruckpresse selbst zu bedienen, regen Gebrauch.

Um die Lebenswelt der indigen Bevölkerung altersgerecht zu vermitteln, erschienen begleitend zum Buch **Unterrichtsmaterialien** für Lehrkräfte (siehe «Bildungsarbeit»).

Zahlreiche Stiftungen und Institutionen haben dieses Projekt unterstützt: Entwicklungspolitische Kommission des Kantons Basel-Stadt, Swissaid, Johanna Kahn-Stiftung, Direktion für Entwicklungszusammenarbeit DEZA, Tagesschule Kleinhüningen, Arni Siebdruck, Jay's Indian Food, Buch.08 Basel u.a.m.

REIHE BAOBAB



Zum **Schwerpunkt Indien** stellten wir im Herbst 2008 in der Reihe Baobab zwei unterschiedliche Aspekte der indischen Gesellschaft vor: Zum einen die traditionelle und bedrohte Welt der Adivasi in **«Das Geheimnis der Bäume»** mit Illustrationen der drei Gond-KünstlerInnen Durga Bai, Bhajju Shyam und Ram Singh Urveti. Zum andern die moderne Welt mit der 13-jährigen Priya in Rupa Gulabs Jugendroman **«Ein Querkopf kommt selten allein»**. Das Mädchen lebt mit ihrer alleinerziehenden Mutter in Neu Delhi, und will sich von niemandem etwas vorschreiben lassen. Mit viel Witz, Tempo und Sinn für Unterhaltung wird hier eine für Indien neue Mädchenrolle aufgezeichnet.

«Das Geheimnis der Bäume», in Indien von Hand und unter fairen Bedingungen hergestellt, erschien in einer Auflage von 3000 Exemplaren – und war innert sechs Wochen restlos ausverkauft. Insgesamt wurden 2008 knapp **10 000 Bücher** der Reihe Baobab verkauft, soviel wie nie zuvor. Gerade die Bilderbücher erfreuen sich stark steigender Absatzzahlen.

Aufmerksamkeit gab es auch für Titel des Frühjahrsprogrammes und der Backlist: Das Bilderbuch aus Korea, **«Wann kommt Mama?»** (2. Auflage), war für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert und die chinesische Autorin Huang Beijia, **«Seidenraupen für Jin Ling»**, wurde an die Solothurner Literaturtage eingeladen.

Neuerscheinungen Reihe Baobab 2008:

Huang Beijia: «Seidenraupen für Jin Ling» (Jugendroman aus China, ab 12 Jahren)

Mohieddin Ellabbad: «Das Notizbuch des Zeichners» (überarbeitete Neuauflage, 3. Auflage; Bilderbuch aus Ägypten, ab 8 Jahren)

Rupa Gulab: «Ein Querkopf kommt selten allein» (Jugendroman aus Indien, ab 12 Jahren)

Bhajju Shyam, Durga Bai, Ram Singh Urveti: «Das Geheimnis der Bäume» (Bilderbuch aus Indien, für Kinder und Erwachsene)

BILDUNGSARBEIT

Insgesamt sind bisher 6 **Unterrichtseinheiten** zu Büchern der Reihe Baobab erschienen. Die Materialien sind kostenlos unter www.baobabbooks.ch als PDF-Datei erhältlich. Im Zuge der Überarbeitung der Website bieten wir die Materialien seit Herbst 2008 auch als Druckversion an und erfassen die Downloads statistisch. In Zusammenarbeit mit Alliance Sud sowie mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Bildung & Entwicklung und der Deutschen Welthungerhilfe wurde 2008 eine weitere Unterrichtseinheit erarbeitet: **«Das Geheimnis der Bäume»**. Die Materialien erschienen gleichzeitig mit der Buchpublikation (siehe oben) und

bieten einsatzbereite Unterlagen, um in der Schule die Themen «indigene Bevölkerung», «kulturelle Identität», «Menschenrechte» anhand der Bilder und Geschichten der Gond zu bearbeiten. (Schulstufe: 4.–6. Klasse).

Auf Anfrage steht der Kinderbuchfonds Baobab für **Referate, Workshops und Seminare** zu den Themen interkulturelle Leseförderung, interkulturelle Pädagogik sowie kulturelle Vielfalt in der Kinder- und Jugendliteratur zur Verfügung. 2008 führten wir unter anderem Aufträge für die Fachhochschule Nordwestschweiz, die Universität München, das Land Oberösterreich u.a.m. aus.

FREMDE WELTEN

Ein Comic aus der Elfenbeinküste, ein Sachbuch über die Weltreligionen oder ein Roman aus dem Südafrika der 1970er-Jahre – die rund 25 freiwilligen MitarbeiterInnen in unseren **Lesegruppen** in Zürich und Basel lesen alle deutschsprachigen Neuerscheinungen der Kinder- und Jugendliteratur zu den Themen fremde Kulturen, kulturelle Identität und interkulturelles Zusammenleben. Die zur Beurteilung angewendeten **Kriterien** werden kontinuierlich überarbeitet und sind auch auf unserer Website publiziert. Etwa ein Drittel der von uns geprüften Titel entsprechen unseren Kriterien und werden in das alle zwei Jahre erscheinende Verzeichnis «Fremde Welten» aufgenommen. Die nächste Ausgabe erscheint im Herbst 2009, Auflage: 2000 Ex.

Zu Beginn des Jahres führten wir bei den BenutzerInnen des Verzeichnisses eine **Umfrage** durch. Die Ant-

worten zeigten ein klares Bild: Für jene, die unsere Publikation kennen, ist sie von grossem fachlichem Wert und oft wird die Broschüre im Lehrerkollegium oder in der Schul- oder Fachbibliothek mehrfach genutzt. Nach wie vor wird von unserem Stammpublikum eine Druckversion gewünscht, obwohl einige der BezügerInnen gleichzeitig auch unser stets wachsendes Internetangebot nutzen.

Kontinuierlich sind wir auf der Suche nach neuen Partnerschaften, um die Facharbeit der Lesegruppen einer weiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen. Auf dem Internetportal des Arbeitskreis Tourismus und Entwicklung (www.fairtourism.org) stellt der Kinderbuchfonds Baobab zum Beispiel seit 2008 monatlich eine Empfehlung aus der Auswahl von «Fremde Welten» vor.

PROJEKT MONDOMEDIA

Das Projekt zur **Förderung interkultureller Bibliotheksarbeit** «Mondomedia» wird vom Kinderbuchfonds Baobab geleitet. Das Fachteam mit 12 Personen führt Weiterbildungskurse und thematische Inputs beim Fachpublikum durch, eine Website dient als öffentliche Plattform: www.mondomedia.ch. Es gibt eine kontinuierliche Nachfrage nach unserem Angebot und eine steigende Beachtung aus dem gesamten deutschsprachigen Raum, da es keine vergleichbaren Angebote im Ausland gibt. In der Schweiz gibt es Ab-

sichten, das Kursangebot von Mondomedia in die kantonalen Ausbildungsangebote für BibliothekarInnen (Grundausbildung) aufzunehmen. Nach der vierjährigen Pilotphase wurden 2008 in der Trägerschaft (Bibliomedia, Verein Bücher ohne Grenzen und Kinderbuchfonds Baobab) Gespräche über die längerfristige Gestaltung des Programms eingeleitet. Eine Weiterführung des Projekts hängt entscheidend von der Finanzierung ab und ist zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht gesichert.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND VERANSTALTUNGEN

Die Publikationen der Reihe Baobab haben 2008 ein beträchtliches **Presseecho** hervorgerufen; insbesondere der Titel «Wann kommt Mama?» wurde im gesamten deutschsprachigen Raum in den Print- und Online-Medien aussergewöhnlich stark wahrgenommen. Die Nominierung für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2008 hat dem Titel zusätzliche Öffentlichkeit verschafft. «Das Geheimnis der Bäume» stiess ebenso auf grosses Interesse auf den Redaktionen und bei Kritikerjürs, leider war das Buch aber so schnell vergriffen, dass die Rezensionen nicht mehr erschienen sind.

Die **Ausstellung** «Das Geheimnis der Bäume» auf der Buch.08 in Basel, im Lichthof der Deza in Bern sowie in der Buchhandlung Wortreich in Glarus hat viel Aufmerksamkeit gebracht – insbesondere bei einem Publikum, welchem der Kinderbuchfonds Baobab bisher nicht bekannt war. Dank einer Zusammenarbeit mit der Buch.08 konnte der Siebdrucker aus Chennai auf der Buchmesse in Basel seine handwerkliche Druckerkunst vorzeigen.

Verschiedene AutorInnen der Reihe Baobab waren auf Veranstaltungen und Lesungen persönlich anwesend. Eine Auswahl: Am **Internationalen Lite-**

raturfestival in **Berlin** war der Kinderbuchfonds Baobab wiederum im Kuratorium der Sparte Kinder- und Jugendliteratur vertreten. Der Baobab-Autor Azouz Begag trat im Rahmen des Erwachsenenprogramms auf.

Die chinesische Autorin Huang Beijia war im Frühjahr zu den **Solothurner Literaturtagen** sowie **«Literatur aus erster Hand»** des Kantons Basel-Stadt eingeladen. Das **Vorstadt-Theater Basel** lud im Februar zu einer Lesung aus «Das Notizbuch des Zeichners» ein. Auf dem **Jugendbücherschiff** in Basel zeigten wir eine Auswahl der empfohlenen Titel aus «Fremde Welten» und stellten mit einer Lesung für Kinder «Das Geheimnis der Bäume» vor.

2008 haben wir die seit längerem geplante englische Version unserer Website www.baobabbooks.ch aufgeschaltet. Das ermöglicht unseren internationalen PartnerInnen und KundInnen, sich über die Aktivitäten und Publikationen des Kinderbuchfonds Baobab zu informieren. Aus diesem Anlass unterzogen wir unseren gesamten Webauftritt einer sanften Überarbeitung (Gestaltung und Technik). Die Erarbeitung der englischsprachigen Version wurde von der Stiftung globallokal unterstützt.

PERSONELLES

Geschäftsstelle (Total Stellenprozente: 180)

Sonja Matheson, Geschäftsleitung
Cyrilla Gadiant, Projektleiterin «Fremde Welten»
und Website
Brigitte Denk, Administration und Buchhaltung

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Projekt Fremde Welten: Theres Bauer, Barbara Brennwald, Verena de Baan, Monika Egli, Barbara Gantner, Peter R. Gerber, Anna Graf, Katrin Haltmeier, Nicole Kreuzer, Heidy Lambelet, Elisabeth Meier, Michèle Minet, Helen Peterhans, Jenny Pieth, Helen Ruppert, Helene Schär, Anna Scherer, Ulla Schlör, Marie-Madeleine Steiger, Claudia Steiner, Lisbeth Stocker, Silvia Stucki, Margreth Wannemacher, Ebru Wittreck.

Projekt Mondomedia: Heidi Berri, Afghani El Saghir, Carmen Gomez, Franziska Höfliger, Suela Jorgaqi, Fatma Öztutan, Seija Riesen, Monique Roth, Nelly Stark-Corredor, Kristina Villiger, Monika Wirthner.

Trägerorganisationen

Die beiden Trägerorganisationen **terre des hommes schweiz** und die **Erklärung von Bern** bilden mit je zwei VertreterInnen den «Delegiertenrat» des Kinderbuchfonds Baobab. Im Jahr 2008 waren dies:

Stefan Studer, Roland Brunner (bis 2/08) und Nico Scholer (seit 10/08) für terre des hommes schweiz.

Michael Herzka (ad interim bis 09/08) Dagmar Kopse (seit 09/08) und Georg Christen für die Erklärung von Bern.

Mechthild Nussbaumer, die seit einigen Jahren das Delegiertenmandat für den Vorstand der Erklärung von Bern beim Kinderbuchfonds Baobab ausübte, verstarb im Januar 2008 ganz unerwartet. Sie hatte sich mit viel Engagement für den Kinderbuchfonds Baobab eingesetzt, ihr Tod hinterliess eine grosse Lücke. Wir danken Michael Herzka, Präsident der Erklärung von Bern, für die Übernahme des Dossiers ad interim.

KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG (SEITE 6/7)

Nach einem markanten Verlust von über 20 000 Franken im Jahr 2007 stand der Kinderbuchfonds Baobab ohne Reserven und mit rund 100 000 Franken ungesicherten Einnahmen vor einem schwierigen Jahr. Zumal das Schwerpunktprogramm Indien ausserordentliche Investitionen erforderte. Wir freuen uns deshalb sehr, für das Jahr 2008 eine fast ausgeglichene Rechnung präsentieren zu können.

Dies ist zahlreichen Spenden und Projektbeiträgen sowie hohen Verkaufszahlen in der Reihe Baobab zu verdanken. Besonders gefreut hat uns die aussergewöhnlich hohe Spende der Basler Buchhandlung Bider & Tanner, die anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens im Mai 2008 eine Buchauktion zugunsten des Kinderbuchfonds Baobab durchführte und die Einnahmen zusammen mit dem Tagesgewinn grosszügig auf 10 000 Franken aufrundete. Wir danken Franziska und Jens Stocker und ihrem Team für diesen Beitrag ganz herzlich!



Foto: zVg

Jens und Franziska Stocker überreichen Baobab einen grossen Check.

Ausblick 2009: Nach wie vor fehlen dem Kinderbuchfonds Baobab Rücklagen, um die Geschäfte in gesundem Mass absichern zu können, neue Partnerschaften eingehen und Investitionen (Reihe Baobab, Projekte etc.) tätigen zu können. Deshalb haben wir uns das Ziel gesetzt, unsere Trägerschaft breiter abzustützen und in den nächsten Jahren angemessene Rücklagen zu schaffen.

JAHRESRECHNUNG KINDERBUCHFONDS BAOBAB PER 31.12.08

ERFOLGSRECHNUNG	2008	2007
ERTRAG		
Materialverkauf	52 568	10 842
Projekterträge	2 085	28 519
Trägerschaftsbeiträge EvB und terre des hommes schweiz	100 000	120 000
Institutionelle Beiträge	76 000	70 268
Projektgebunde Beiträge	88 221	103 944
Freie Spenden	16 510	
Total Ertrag	335 384	333 573
AUFWAND		
Projektaufwand Fremde Welten	5 168	21 197
Projektaufwand Reihe Baobab	62 917	43 042
Projektaufwand Buchmessen, Veranstaltungen	9 164	8 544
Diverse Projekte	32 084	14 387
Personalaufwand	187 414	217 352
Übriger Betriebsaufwand	38 872	35 349
Total Betriebsaufwand	335 620	339 871
Betriebsergebnis 1	- 236	- 6 298
Finanzerfolg		
Finanzaufwand	143	259
Finanzertrag	- 133	- 145
Total Finanzerfolg	10	114
Total Ausserordentlicher Erfolg		16 000
Total Aufwand	335 630	355 985
Jahresergebnis	- 246	- 22 412
BILANZ	2008	2007
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	83 897	66 219
Aktive Rechnungsabgrenzung	40 602	27 238
Total Umlaufvermögen	124 499	93 457
Total Aktiven	124 499	93 457
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Kurzfristige Rückstellungen	13 000	37 454
Passive Rechnungsabgrenzung	80 760	25 019
Langfristiges Fremdkapital	30 000	30 000
Total Fremdkapital	123 760	92 473
Organisationkapital		
Kapital Baobab	985	23 396
Verlust	- 246	- 22 412
Total Organisationkapital	739	984
Total Passiven	124 499	93 457

CH-4002 Basel
Postfach Holbeinstrasse 48
Telefon +41 61 205 45 45
Fax +41 61 205 45 46
E-Mail testor@testor.ch
Internet www.testor.ch



Bericht der Revisionsstelle
an die Delegiertenversammlung des
Kinderbuchfonds Baobab, Basel

Basel, 25. Februar 2009
ns

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung des **Kinderbuchfonds Baobab** für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung sind die Delegierten der Trägerorganisationen verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und dem Zusammenarbeitsvertrag der beiden Trägerorganisationen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Verlust von CHF 245.66 zu genehmigen.

Mit freundlichen Grüssen

TESTOR TREUHAND AG

Daniel Riedo
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Marc Stern
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

- Jahresrechnung
- Bilanz
- Erfolgsrechnung



KINDERBUCHFONDS BAOBAB

Dornacherstrasse 192
CH-4053 Basel

Telefon +41 61 333 27 27
Telefax +41 61 333 27 26

www.baobabbooks.ch
info@baobabbooks.ch

Postkonto 40-172406-2

Illustration: Ram Singh Urveti, «Die höflichen Gäste» aus: «Das Geheimnis der Bäume»

